



BIODIVERSITÄTSMONITORING - EIN SEMINAR AUF DER DÜMLERHÜTTE

"Vielfalt bewegt"

Ein Seminar zum Einstieg in das **Biodiversitätsmonitoring**. Dieses Einstiegsseminar fand vom 6.8. bis 7.8.2015 auf der Dümlerhütte statt. Nach einem knapp dreistündigen Aufstieg von Roßleithen zur Dümlerhütte war nach dem Abendessen bereits die erste Gesprächsrunde. Elf Teilnehmer und fünf Vortragende diskutierten intensiv über das Thema. Nach einem wunderbaren Sonnenuntergang kehrte langsam Ruhe auf der Hütte ein. Aber nicht für alle. Für einige Teilnehmer wurde die Nacht sehr kurz. Aber trotzdem waren am Morgen alle frisch und munter zur ersten Praxisübung.

Eine Gruppe begab sich um 6:00 Uhr zur Vogelbeobachtung. **Tobias Schernhammer** machte uns auf Vogelstimmen aufmerksam und erklärte uns, um welche Vögel es sich handelt. Nach dem Frühstück ging es weiter in der Praxis. **Daniel Bogner** führte eine Gruppe in die "Botanik", d.h. er erklärte diverse Pflanzen. **Georg Derbuch** wiederum zeigte uns gemeinsam mit **Tobias Schernhammer** welche Insekten, Spinnen und dergleichen auf einer Hochalmwiese zu finden sind. Diese Praxisteile waren sehr lehrreich. Nach dem Mittagessen folgte noch eine interessante Gesprächsrunde.



Um ca 15:30 begannen wir mit dem Abstieg von der Hütte. Es war ein sehr tolles Seminar und wir freuen uns schon auf eine Fortsetzung im Herbst.

Werner Gantschnigg

Biodiversitätsmonitoring was ist das?

Dieses Projekt des Österreichischen Alpenvereins – ein Biodiversitätsmonitoring über der Waldgrenze – leistet einen Beitrag zum Erhalt der biologischen Vielfalt in den Alpen und steigert unser Wissen um Zusammenhänge. Konkret geht es darum, in den höchst gelegenen Lebensräumen Österreichs ein Biodiversitätsmonitoring aufzubauen, das vor allem Menschen begeistert die gerne am Berg unterwegs sind. Es soll helfen, geeignete Strategien und Maßnahmen zu entwickeln, um den Rückgang der Arten zu verringern, Lebensräume für gefährdete Arten langfristig zu sichern bzw. auch zu verbessern. Das Monitoring ist eine Möglichkeit zur aktiven Bewusstseinsbildung und schärft den Blick fürs Kleine: bewusstes und genaueres Hinsehen ist das Motto!

Auszug aus der Homepage des Hauptvereins

Ankündigung

Am 4. März 2016 werden wir beim Heimabend eine genaue Einführung zu diesem Thema machen. An dem Projekt „Vielfalt bewegt“ kann sich jeder beteiligen. Es ist sehr einfach und man kann bei jeder Wanderung über der Waldgrenze mithelfen, die Artenvielfalt in unserer Heimat zu katalogisieren. Wir freuen uns auf zahlreichen Besuch zu dieser Informationsveranstaltung

Renate und Werner Gantschnigg

Pannonischer Enzian (*Gentiana pannonica*)

Der Gepunktete aus dem Osten



Bestimmungsmerkmale

Blütezeit: Juli bis September
 Wuchshöhe: 20 bis 60 cm
 Blütenblätter: trüb-weinrot bis rotviolett mit schwarzen Flecken (Punkten); Innenseite gelblich;
 Kelch 5-8 zipfelig; Kelchzipfel nach außen gekrümmt
 Blätter: groß, glänzend, kreuzgegenständig, 5-7nervig
 Familie: Enziangewächse (*Gentianaceae*)

Gefährdung – Schutzstatus

Bundesweit: OÖ, S, K, Bgl, W: „vollkommen“ bzw. „streng“ geschützt
 Stmk: „teilweise geschützt“

Europaweit: auf der roten Liste der IUCN wird die Art aufgrund ihrer weiten Verbreitung als „near threatened = potenziell gefährdet“ eingestuft.

Verwechslungsgefahr mit Purpur Enzian

Pannonischer- bzw. Ostalpen Enzian: außen gesprenkelt; Kelch 5-8 zipfelig
 Purpur Enzian (*Gentiana purpurea*): purpurrot mit dunklen Punkten, Kelch 2 zipfelig und tief geteilt; nur in Vorarlberg & West-Tirol

Mit Hilfe solcher „Steckbriefe“ können die zu beobachtbaren Pflanzen und Tiere bestimmt werden.

FREIZEIT (ER)LEBEN 2015

MITTEILUNGEN DER SEKTION ZELL AM SEE
VON UND FÜR UNSERE MITGLIEDER



zell am see
die stadtgemeinde

5700 Zell am See, Ebenbergstraße 7
mail: zellamsee.alpenverein@sbg.at
www.alpenverein.at/zell-am-see
ZVR 559654407

alpenverein 
zell am see